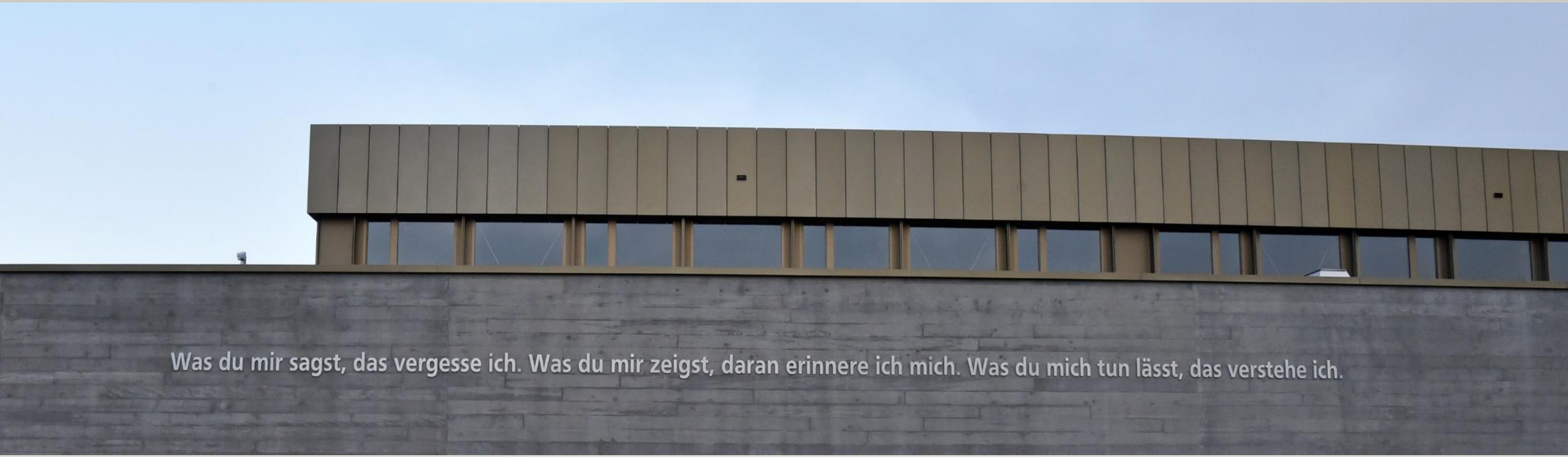
Informationsabend Übertritt an die Oberstufe
Donnerstag, 11. September 2025

HERZLICH WILLKOMMEN



REFERENTEN

Mittelstufe	**Guido Arnet, STL MS**
Real/Sek	**Matthias Hausherr, STL OS**
Bez	**Remo Isch, Schulleiter KSAM (Bez. Dottikon)**
	Markus Fricker, Schulleiter (Bez. Wohlen)

PROGRAMM

Allgemeiner Teil:

- **Gedanken und Informationen zum Übertrittsprozedere an der Schule Villmergen**
- **Vorstellung der einzelnen Stufen Real, Sek, Bez**
- **Zeit für Fragen zum allgemeinen Teil**

PROGRAMM

kurze Elternabende

- **6a:** Shania Ramel >>> Klassenzimmer
- **6b**: Angela Flückiger / Monique Geissmann >>> Klassenzimmer
- **6c**: Barbara Büchi / Sybille Grolimund >>> Klassenzimmer
- **6d**: Rahela Brunner >>> Klassenzimmer

PROMOTIONSVERORDNUNG

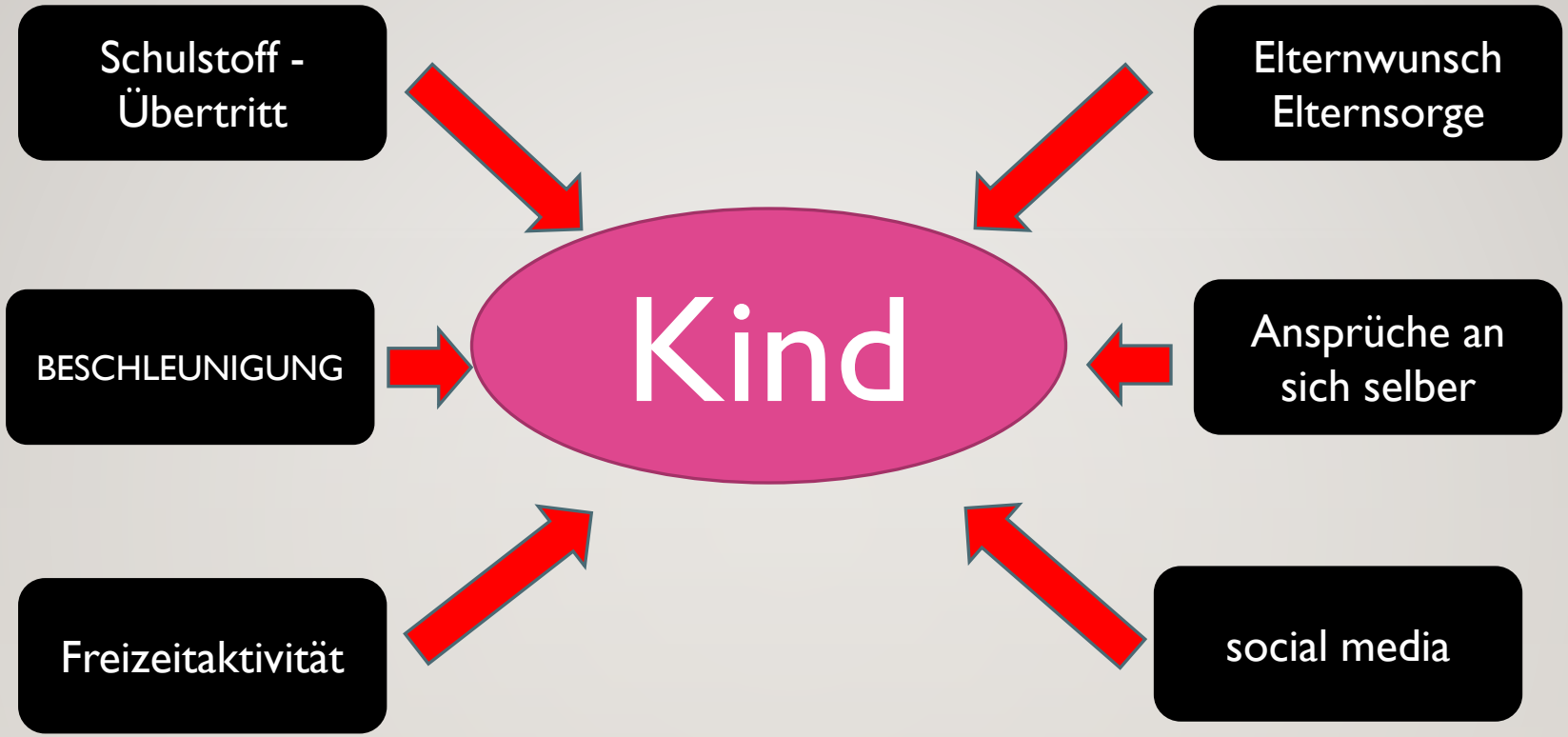
- **6. Klasse Mittelstufe an die Oberstufe (Realschule, Sekundarschule oder Bezirkschule)**
- **Empfehlungsverfahren**
- **7. Klasse Oberstufe an eine höhere Stufe**
- **Empfehlungsverfahren**
- **8. Klasse Oberstufe an eine höhere Stufe**
- **Empfehlungsverfahren**

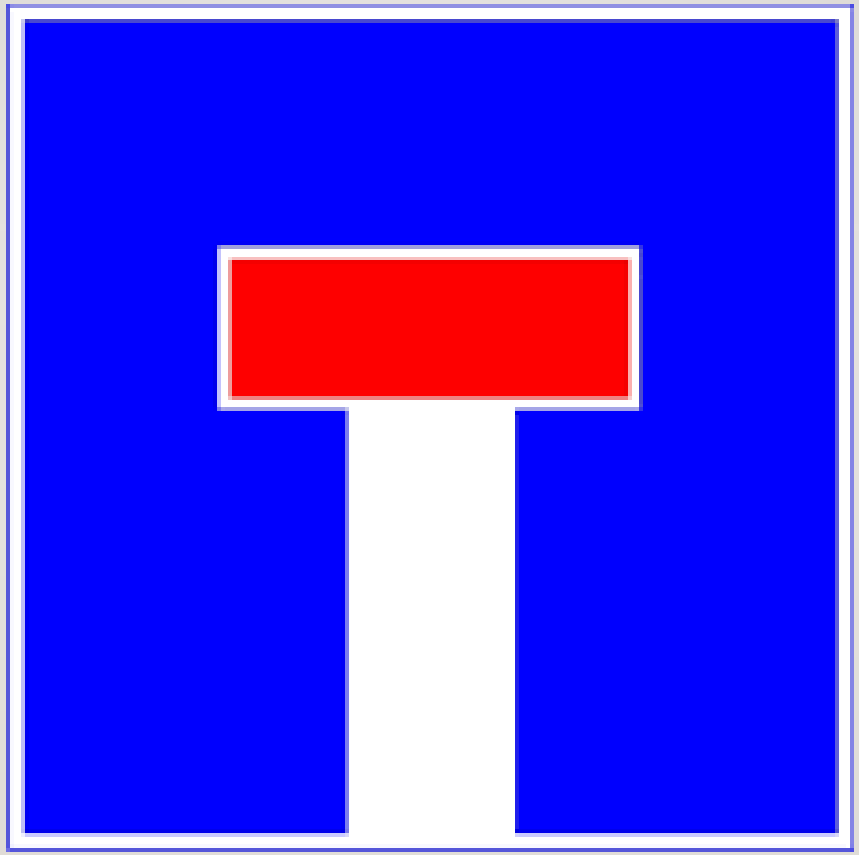
FLINKE FLOSSE
© Peter Brandenburg

Jeder dritte Schüler leidet an Burn-out-Symptomen

Kindergärtler klagen über Bauchweh, Primarschüler haben regelmässig Kopfschmerzen – viele Volksschüler zeigen Überforderungssymptome.

Überforderung: Zu viel Druck führt zur Verweigerung. Bild: Getty Images


Schulstoff - Übertritt
Elternwunsch Elternsorge
BESCHLEUNIGUNG
Kind
Ansprüche an sich selber
Freizeitaktivität
social media



ENTSCHEIDUNGSKRITERIEN - LEISTUNGEN

Kernfächer	**Real**	**Sek**	**Bez**
Deutsch	ü. genügend	ü. gut	gut bis sehr gut
Mathematik	ü. genügend	ü. gut	gut bis sehr gut
Natur, Mensch, Gesellschaft	ü. genügend	ü. gut	gut bis sehr gut

Erweiterungsfächer	**Real**	**Sek**	**Bez**
Bewegung+Sport	ü. genügend	ü. genügend bis gut	ü. gut
Bildn. Gestalten	ü. genügend	ü. genügend bis gut	ü. gut
Englisch	ü. genügend	ü. genügend bis gut	ü. gut
Französisch	ü. genügend	ü. genügend bis gut	ü. gut
Musik	ü. genügend	ü. genügend bis gut	ü. gut
Textiles u. Technisches Gestalten	ü. genügend	ü. genügend bis gut	ü. gut

Nicht promotionswirksam			
Medien und Informatik			
Instrumentalunterricht Ensemble			

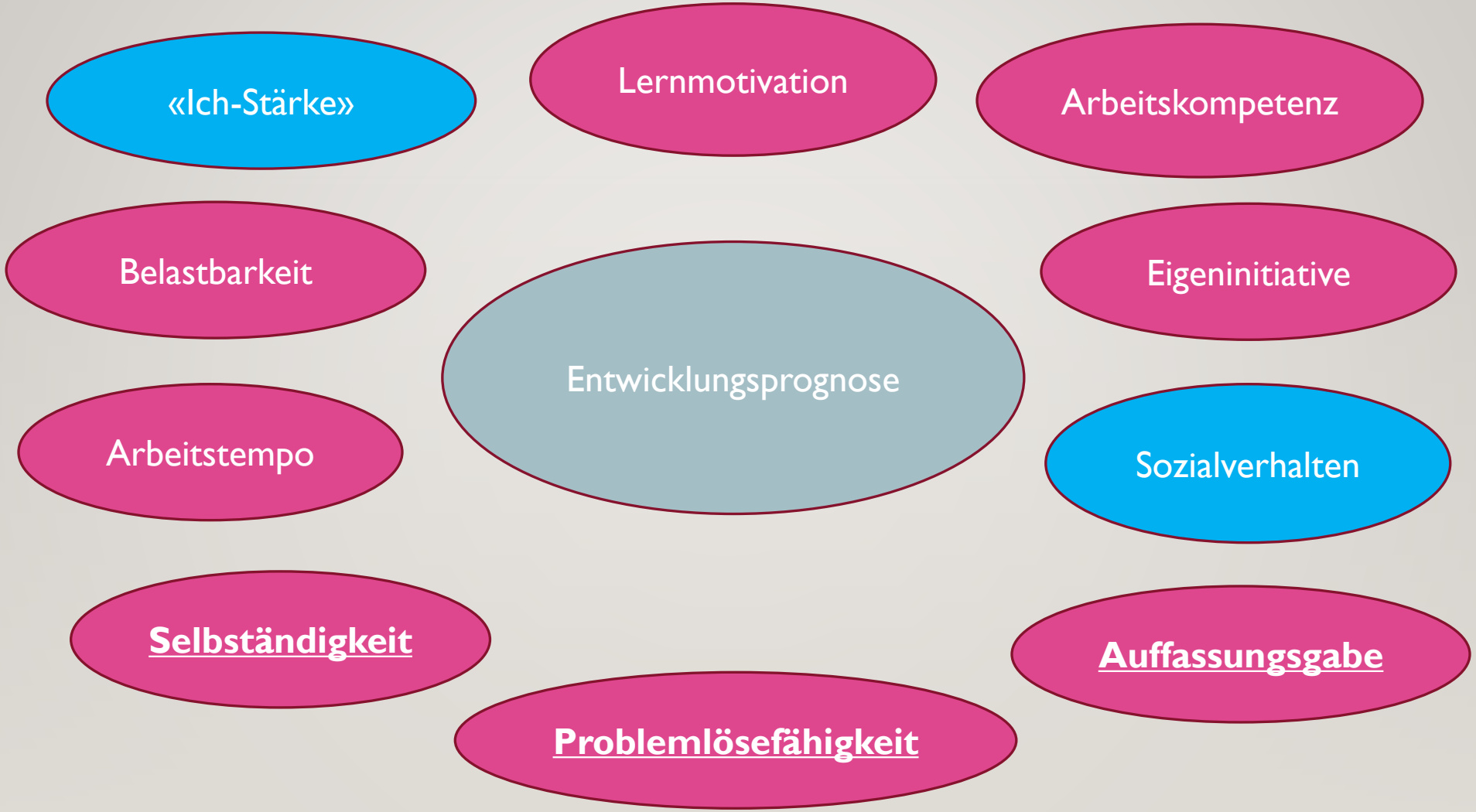
Note 5	4.75
Note 4-5	4.74
Note 4	4.49

Bezirkschule

Sekundarschule

Realschule

ENTSCHEIDUNGSKRITERIEN - PROGNOSE



Sekundarstufe I Zuteilung	**Promotionsverordnung Kanton Aargau** Quelle: Kanton Aargau: 421.352 - Verordnung über die Laufbahnentscheide an der Volksschule (Promotionsverordnung), 3.2 ff	**Kompetenzstufe:** deutliche Tendenz in der Stufe:	**Churermodell:** deutliche Tendenz im Bereich :
Bezirksschule	Für den Übertritt in die Bezirksschule empfohlen wird, wer a) aufgrund der Gesamtbeurteilung im Zwischenbericht der 6. Klasse in den Kernfächern (...) gute bis sehr gute und in den Erweiterungsfächern (...) überwiegend gute Leistungen aufweist, b) sich bezüglich Selbstständigkeit, Problemlösefähigkeit und Auffassungsgabe besonders auszeichnet, c) eine günstige Entwicklungsprognose für den Verbleib in der Bezirksschule erhält.	sehr gut	Stark erweiterte Anforderungen
Sekundarschule	Für den Übertritt in die Sekundarschule empfohlen wird, wer a) aufgrund der Gesamtbeurteilung im Zwischenbericht der 6. Klasse in den Kernfächern (...) überwiegend gute und in den Erweiterungsfächern (...) überwiegend genügende bis gute Leistungen aufweist, b) sich bezüglich Selbstständigkeit, Problemlösefähigkeit und Auffassungsgabe auszeichnet, c) eine günstige Entwicklungsprognose für den Verbleib in der Sekundarschule erhält.	gut	Erweiterte Anforderungen
Realschule	Für den Übertritt in die Realschule wird empfohlen, wer aufgrund der Gesamtbeurteilung im Zwischenbericht der 6. Klasse in den Kern- und Erweiterungsfächern (...) überwiegend genügende Leistungen aufweist.	genügend	Grund-anforderungen

CHECK 5

- Differenzierte Momentaufnahme
- Kein Übertrittsinstrument – aber ergänzende Einschätzung dazu
- Hinweis für Lehrperson, wo seine / ihre Klasse im Vergleich mit anderen Klassen im Kanton steht

ABLAUF

- Bis Ende Februar: Übertrittsgespräche mit der Klassenlehrperson
- Es wird schriftlich festgehalten, ob die Eltern mit der Empfehlung der Lehrperson einverstanden sind.
- Die Gesamtschulleitung teilt das Kind der empfohlenen Stufe zu (März 2026). Die Eltern werden schriftlich orientiert.
- Bei Uneinigkeit entscheidet die Gesamtschulleitung über die Zuweisung. Vor diesem Entscheid können die Eltern ihre Argumente der Gesamtschulleitung darlegen (rechtliches Gehör).
- Die Eltern erhalten anschliessend den Beschluss der Gesamtschulleitung schriftlich zugestellt. Gegen diesen Entscheid können die Eltern innert 30 Tagen beim Schulrat des Bezirkes Beschwerde einreichen.

Oberstufe Villmergen

Schulhaus Hof

6 Klassen der Realschule
7 Klassen der Sekundarschule

Schulinsel

Musikschulstandort
Dorfbibliothek

ca. 30 Lehrpersonen davon 13 Klassenlehrpersonen

Rund 250 Schülerinnen und Schüler

Klassenlehrpersonen Oberstufe

Fachlehrpersonen Oberstufe

Stundentafel

1. Oberstufe (Real, Sek, Bez)

PFLICHTFÄCHER	WAHLFÄCHER
4 L. Deutsch 3 L. Englisch 3 L. Französisch 5 L. Mathematik 3 L. Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie) 3 L. Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte) 2 L. Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft) 1 L. Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde) 2 L. Bildnerisches Gestalten 2 L. Textiles und Technisches Gestalten 2 L. Musik 3 L. Bewegung und Sport 1 L. Medien und Informatik	1 L. Chor Latein an der Bez

Stufenübergreifend - SEREAL

• Projekte der Unterrichtsteams	
• Projektwochen	Winter, Frühling oder Sommer
• Schülerrat	alle 2 Wochen
• Hausfest	vom Schülerrat organisiert
• Oberstufenanlässe	
• Kulturtag	
• Sporttag	
• Schulsportkurse	
• Freifächer	Werken, Theater, RP-Kurse
• Lehrmittel / Fachschaften	

Stufenübergreifend - SEREAL

Stufenübergreifend - SEREAL

Stufenübergreifend - SEREAL

Schwerpunkte

1. Real & 1. Sek

1. Real	1. Sek
• Motivationsjahr • Vertrauen in die eigene Lern- und Leistungsfähigkeit fördern • Wiederholen von Grundkenntnissen • Lern- und Arbeitstechniken • Nicht Sekübertritt!!!	• Bestehen der „Probezeit“ • Geistige Beweglichkeit (Transfer) • Abstraktionsfähigkeit in einfachen Bereichen • Fleiss und Ausdauer • Lern- und Arbeitstechniken

Allgemeine Schwerpunkte

Real & Sek

Real	Sek
• Grundlagen für das Ergreifen einer Berufslehre erarbeiten • Übertrittsmöglichkeiten offen halten • Angepasstes Lerntempo • Geringere Stoffmenge • Mehr Ressourcen für individuelle Förderung • Sozialkompetenzen • Selbstkompetenzen • Enge Betreuung in der Berufswahl und LS-Suche	• Grundlagen schaffen für eine auch anspruchsvolle berufliche Ausbildung • Übertrittsmöglichkeiten offen halten, Anschluss an weiterführende Mittelschulen • Selbstverantwortliches Lernen • Interesse gepaart mit Neugierde am Lernstoff • Sozialkompetenzen

Anschlusslösungen Villmergen 2024 / 2025

Real	Sek
• EBA: 9 / 10 • EFZ: 21 / 10 • KSB: 2 / 8 • SeMo: 4 / 1 • Praktikum: 1 / 0 • privates Angebot: 1 / 0 • Sek: 1 / 1	• EBA: 0 / 1 • EFZ: 34 / 35 • KSB: 4 / 3 • SeMo: 1 / 0 • Praktikum: 1 / 3 • Privates Angebot: 1 / 3 • Bez: 1 / 1

Besonderes - SEREAL

- Förderstunden
- Teamteaching
- Lernstudio
- Schulinsel
- Einheitliche Regelung für Hausaufgaben
- Schwerpunkt Berufswahl & Lehrstellensuche
- Abschlussprojekt mit Ausstellung

Abschlussprojekte in der 3. OS

Rückmeldungen R1

In der Oberstufe merkt man schon das es nicht und der Arbeitszuelt geht. Es ist eigentlich nicht mal so schwehr man sollte einfach im Unterricht aufpassen und lernen.

In der oberstufe muss man immer Pünktich sein, sonst gibt das einen Eintrag. Die hausafgaben werden immer gemacht es gibt kein ich komme nicht draus oder es war zu schweer sonst gibt es wieder einen eintrag. In der klasse war es viel lauter als hier in der Oberstufe.

- Es ist cool in der oberstufe weil es ein grossen Schulhaus ist und man viele Leute sind.

Rückmeldungen S1

Die Oberstufe ist viel strenger als die Mittel-
Stufe.
Es gibt auch viele Teste vor deren ich respekt
habe.
Aber auch habe ich mich gefreut z.b. auf
die neuen Lehrer und Lehrerinnen. Die Lehrer und
Lehrerinnen sind auch manchmahl lustig und vor-
allem hilfsbereit und das ist super!
Aber auch die neuen Fächer sind super und
auch Spannend.
Man kennt auch viele neue leute kennen und
findet neue Freunde und wir haben fast keine
Hausaufgaben.

Rückmeldungen S1

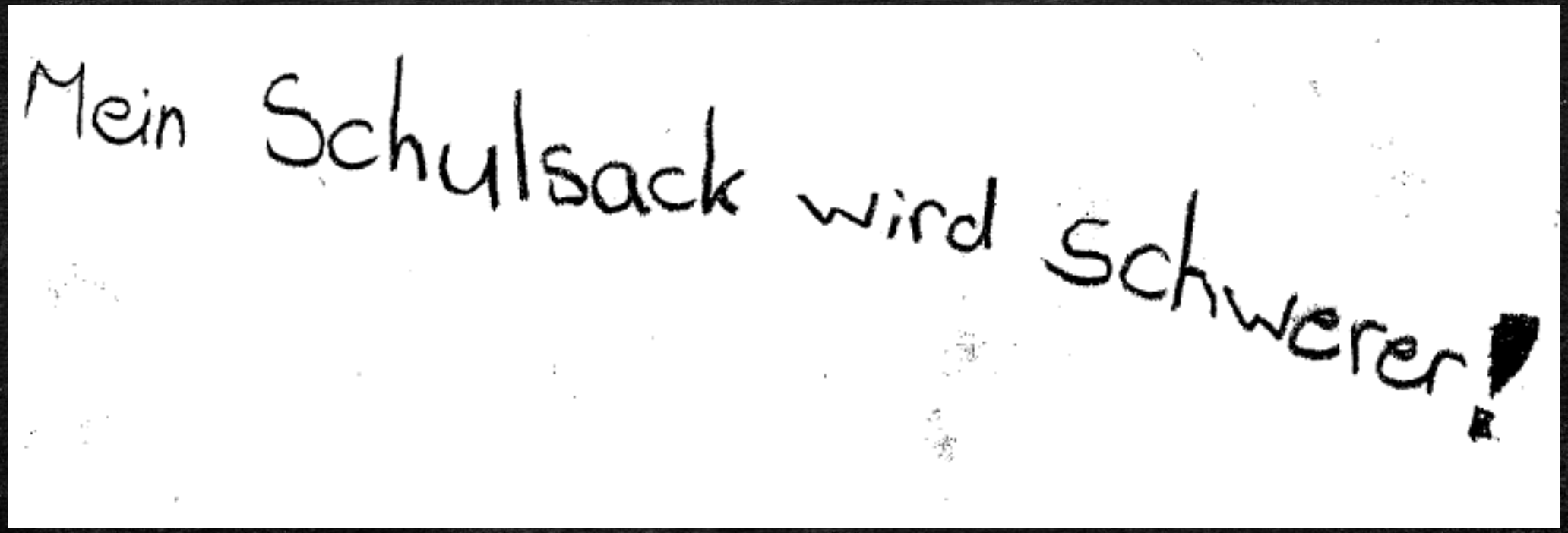
Ich hab mich auf die neue Klasse und Schule gefreut. Ich hatte respekt von den Prüfungen weil unsere Lehrerin immer sagte wir werden eine pro Woche haben. Ich wusste auch das neue Fächer dazu kommen werden. In der Oberstufe habe ich eine sehr nette Klasse, dass was ich in der Mittelstufe nicht so hatte. Das Schulhaus ist ziemlich grösser als den in der Mittelstufe. Hier in der Oberstufe fühl ich mich wohler als in der Mittelstufe.

Rückmeldungen Übertritte

Ich besuche seit drei Wochen die 3. Sek. Viele Unterschiede habe ich jetzt schon festgestellt. Ich habe gemerkt das hier alles schneller läuft, egal in welchem Fach. In der Real hatten wir Heilpedagoginen wie Frau Hahn die uns bei einzelnen Problemen geholfen hat. Dort hatten wir auch mehr Zeit um für die Prüfungen zu lernen, und Hausaufgaben hatten wir auch nicht so viele. In der

Sek muss man sich selber auch mal Hausaufgaben geben z.B. wenn man merkt das man in der Schule etwas nicht mitbekommen hat oder nicht verstanden hat. Aber ich bin trozdem sehr glücklich dass ich den Übertrit in die Sek geschafft habe obwohl ich dafür ein Jahr länger zur Schule gehen muss.

… und zum Schluss…



Haben Sie Fragen?

Wir freuen uns auf eine gemeinsame und spannende Oberstufenzeit.

- Vielen Dank -

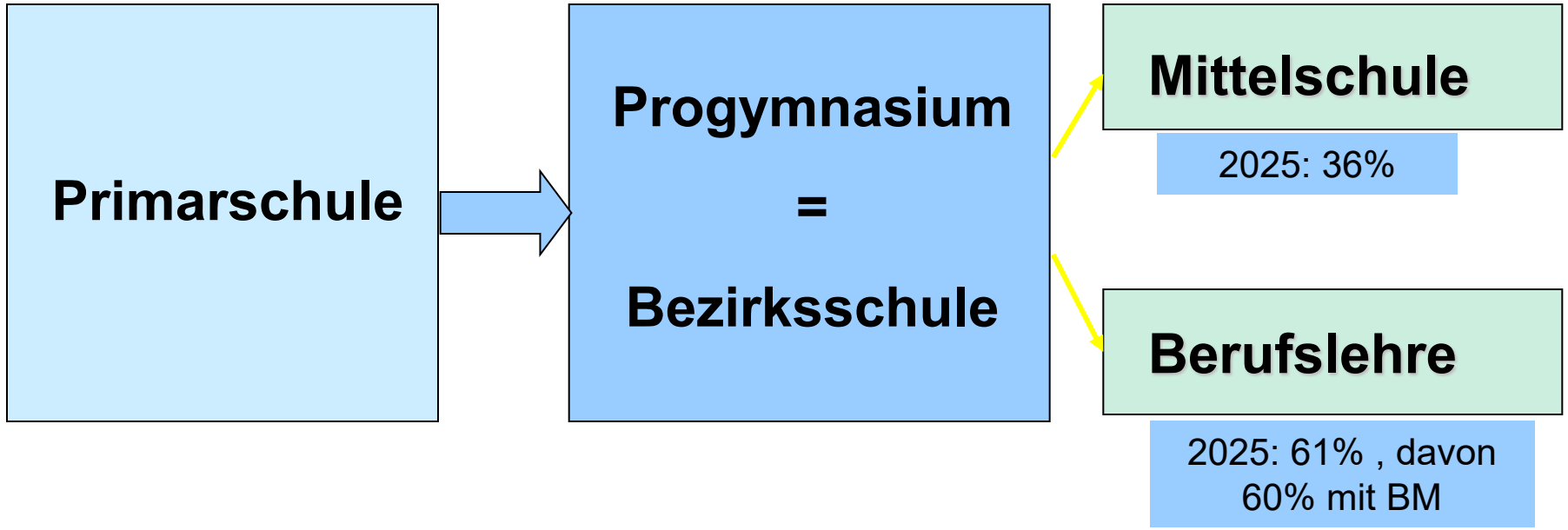
Wohlen

www.schulewohlen.ch

Wohlen

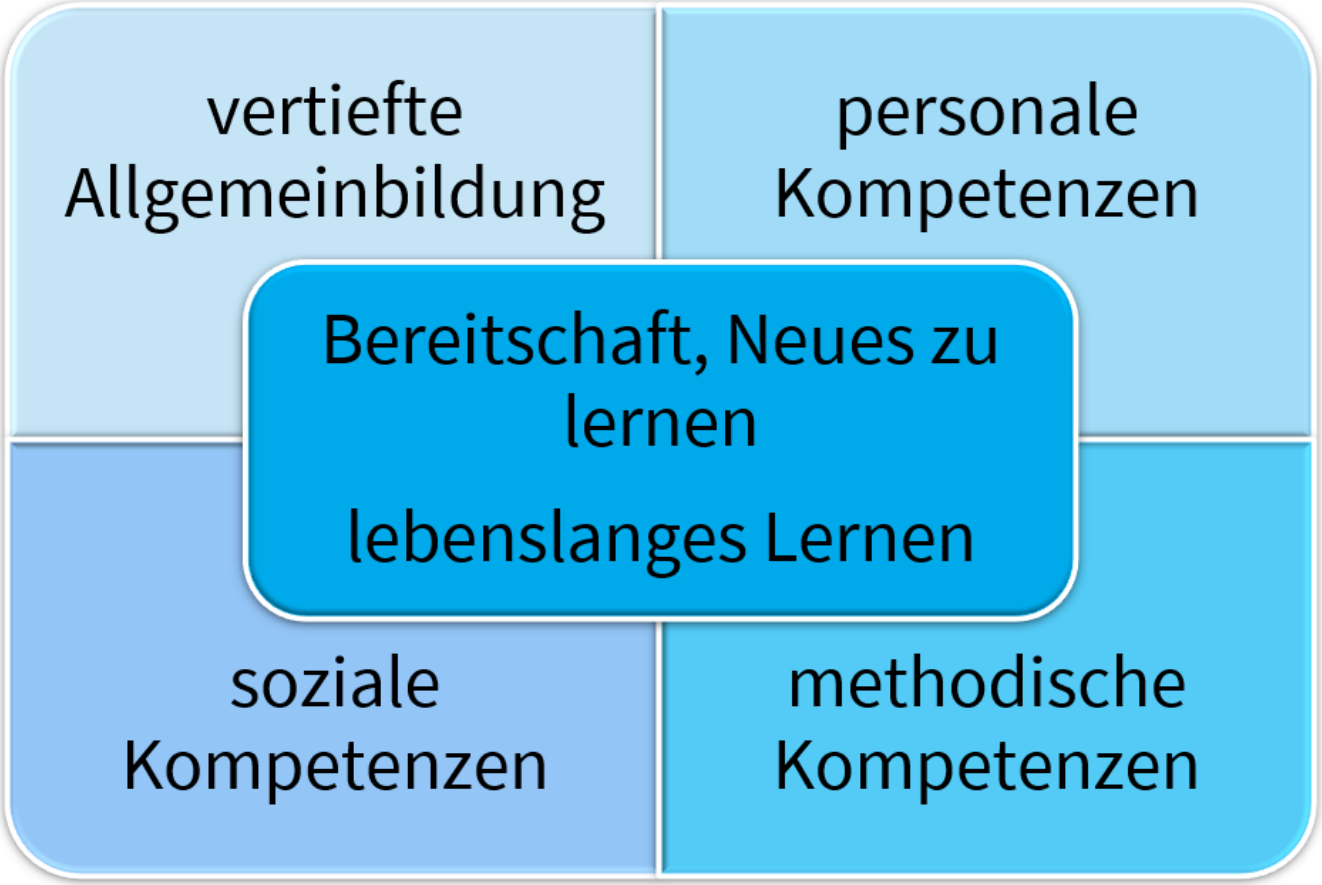
Aufgaben der Bezirksschule

Die Bezirksschule bereitet sowohl auf eine anspruchsvolle Berufslehre wie auch auf den Besuch weiterführender Schulen auf der Sekundarstufe II vor.



Wohlen

Gemeinsamkeiten Oberstufe



Wohlen

Unterschiede Bez

Leistungs-anforderungen	Umfang des Stoffes
Lerntempo	Anforderungen an: • Auffassungsgabe • Selbständigkeit • Problemlösefähigkeit

Wohlen

Stolpersteine

Schule ist viel präsenter	Das «Lernen» lernen müssen
schlechtere Noten	Schulweg, längere Tage

Wohlen

Fächertabelle

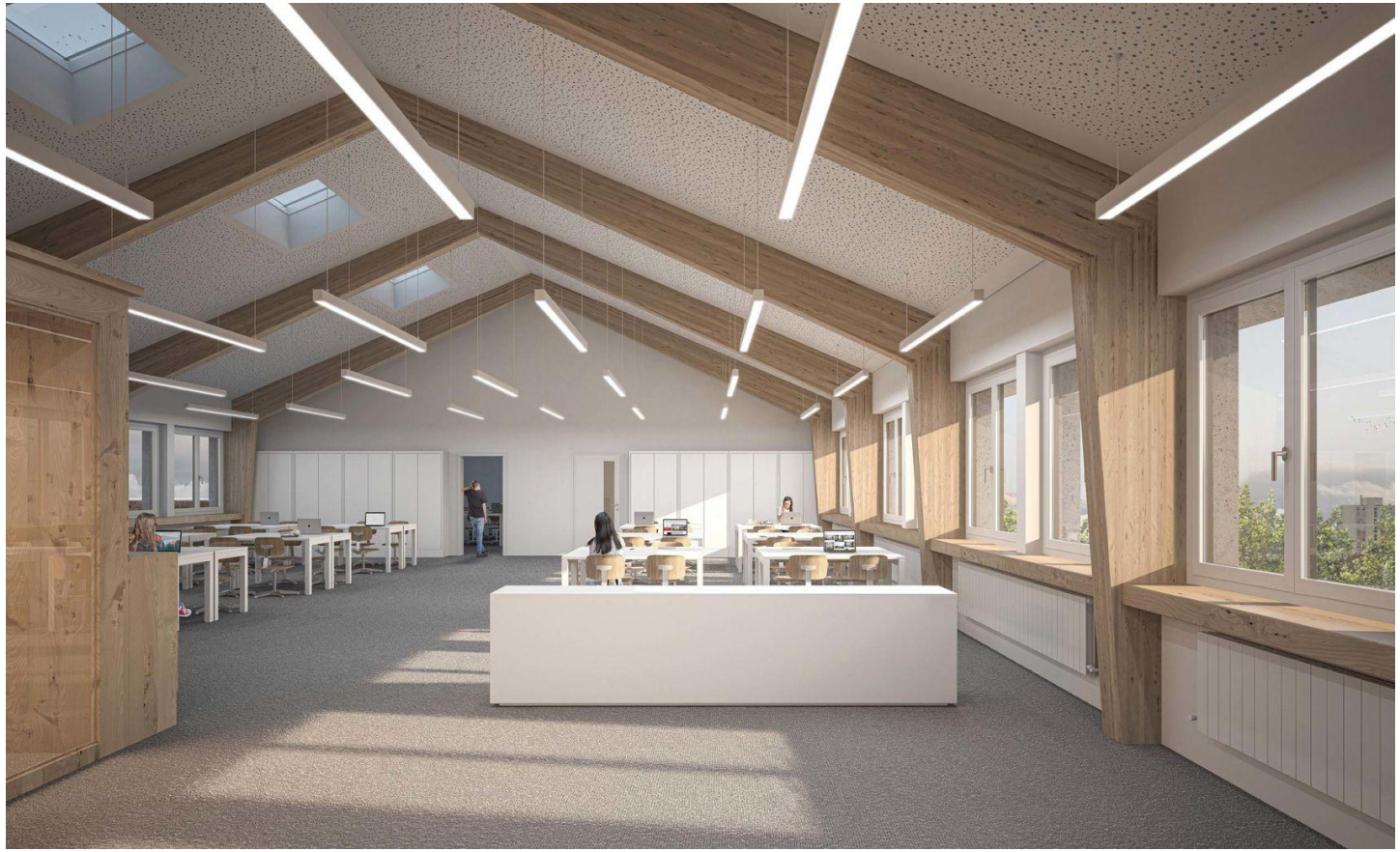
Mathematik	**5**	**Bild. Gestalten**	**2**	**Berufliche Orient. (2.)**
Deutsch	**4**	**Wirtschaft, Arbeit, Haushalt**	**2**	**Politische Bildung (3.)**
Französisch	**3**	**Musik**	**2**	***Latein (1.-3.)***
Englisch	**3**	**Bewegung + Sport**	**3**	***Italienisch (2.-3.)***
Räume, Zeiten, Gesellschaften (Gs, Gg)	**3**	**Medien + Informatik**	**1**	***Wahlfach lokal (3.): z.B. First, Theater etc.***
Natur + Technik (Bio, Physik, Chemie)	**3**	**Textiles und Techn. Gestalten**	**2**	***Projekte + Recherchen (3.)***
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft	**1**	
		Latein, Chor	**3, 1**	
		Pflichtstunden	**34**	

Wohlen

Lernlandschaften

Wohlen

Lernlandschaften



Wohlen

Lernlandschaften

- Das selbstregulierte Lernen (SRL) verknüpft das fachliche Wissen (WAS) mit den überfachlichen Kompetenzen (WIE).
- SRL bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Lernverhalten selber planen, organisieren und steuern.
- Selbstständigkeit wird erst durch Selbsttätigkeit ermöglicht.

Wohlen

Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch, RZG, NT

13 – 15 L.

Inputzimmer

6 – 8 L.

Lernlandschaft ind. Arbeitsplätze

Nebenräume für kooperatives Lernen

Wohlen

Micro-Coaching

Lerncoaching

Diverses

One2One Ausrüstung

Schulanlässe

Wohlen

www.schulewohlen.ch

youtube –> Bezirksschule Wohlen

HERZLICH WILLKOMMEN IN DOTTIKON

Schulen am Maiengrün

Willkommen bei uns

Oberstufe

278 Schülerinnen und Schüler

davon 108 an der Bezirksschule

35 Lehrpersonen

Schulen am Maiengrün

Unser Weg

Vielfalt

01 Lehr- und Lernmethoden
Offen/ frontal/ Gruppen/ Einzeln/...

02 digital und analog
kompetent digital und sozial kommunikativ

03 Körper und Geist
Angebote für Sport und Wissen

04 Fachliches und Überfachliches
Erfolg ist nicht nur fachliches Können

Schulen am Maiengrün

Was uns auszeichnet

alle unter einem Dach

digitales Lernen
seit mehreren Jahren

Digitales ist selbstverständlich und ein fester Bestandteil des Unterrichtens

wenig Gewalt
friedliches Miteinander

gemeinsame Anlässe schaffen Zusammenhalt

gute Leistungen
Zahlen belegen den Erfolg

Unsere Schule ist erfolgreich und erfüllt die Erwartungen

Schulen am Maiengrün

Ein-blicke

Unser Standort

Foyer

Aufenthalts- und Arbeitsraum

Musik

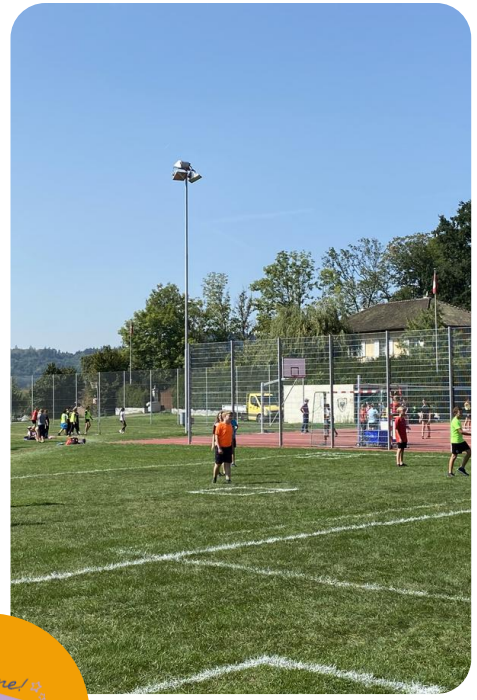
Schülerbands, Musikschule

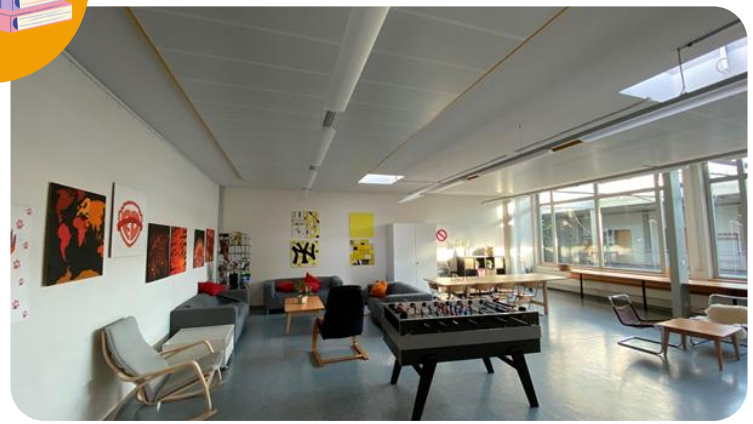
Aussenplätze

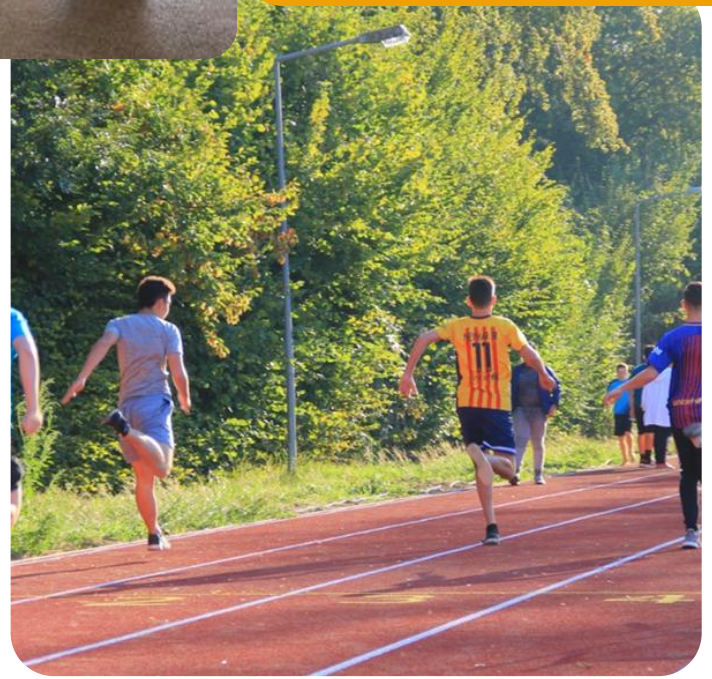
viel Grün, viel Platz

Schulen am Maiengrün

Einblicke 2







BESUCHEN SIE UNS

Schnuppern ist möglich - machen Sie einen Termin mit uns ab

www.puksam.ch